

Vorwort

Wenn zwei sich streiten freut sich der Dritte?

Kindergarten. Luisa hat Marvin wieder den Ball weggenommen. Marvin schreit Luisa an. Luisa sagt, Marvin dürfte jetzt nicht mehr auf ihren Geburtstag. Marvin schubst Luisa, sie fällt hin und macht ihre Einhorn-Strumpfhose dreckig. Beide Kinder rennen zu ihrer Erzieherin und wollen, dass sie den Konflikt klärt. Beide Kinder wollen Recht bekommen. Beide Kinder schreien.

Die Erzieherin freut sich nicht! Ganz im Gegenteil. Eigentlich hat sie was anderes zu tun, als diese kleinen Buschfeuer den ganzen Tag zu löschen. Eigentlich möchte sie, dass sich die Kinder wieder vertragen. Sie kann es ja mal versuchen: „Kommt, vertragt euch doch wieder!“ NEIN! - Darin sind sich die Kinder zumindest einig. Dieses Buch ist reich an ähnlichen Beispielen aus der Praxis, die Ihnen als Erzieher*in bekannt vorkommen werden.

Der bayerische Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen sieht Konflikte beispielsweise folgendermaßen: In Kindertageseinrichtungen wird die Fähigkeit gefördert, sich in andere Personen hineinzusetzen, sich ein Bild von ihren Motiven und Gefühlen zu machen und ihr Handeln zu verstehen. Zugleich lernen die Kinder aber auch, sich nicht auf ihre Gefühle zu verlassen, sondern ihre Eindrücke im Gespräch mit ihrem Gegenüber zu überprüfen. Konflikte bieten einen guten Anlass zum Erlernen von Empathie, insbesondere dann, wenn außenstehende Kinder nach ihrer Meinung über die Ursachen, die Beweggründe der Konfliktbeteiligten und deren aktuelles Erleben befragt werden.

Konflikte dienen also zu etwas. Zum Erlernen von Empathie, zur Sprachentwicklung, zur Förderung von Resilienz und nicht zuletzt zum Erwerb von Konfliktkompetenz. Diese Kompetenz erwerben Menschen durch Konflikte und nicht durch Vermeidung. Somit ist ein Konflikt im Kindergarten ein willkommener Lernanlass. Wir können uns also über jeden Konflikt freuen, ihn willkommen heißen und ihm den Raum geben, den er braucht. Dieses praxisnahe Grundlagenpaket an Wissen und Methodik bereitet Sie als Erzieher*in darauf vor.

Sie erfahren in diesem Buch, wie eine bedürfnisorientierte Vermittlung im Konflikt, eine Mediation zwischen Kindern gelingen kann und wie Kinder Erziehende somit nicht als Richter*innen, sondern als Unterstützende im langfristigen Erwerb von Konfliktkompetenzen erleben dürfen.

Ich wünsche Ihnen viele Konflikte, die Sie mit den Anregungen aus diesem Buch zu einem Lernerlebnis machen können.

Frank Gaschler

Certified Trainer for Nonviolent Communication (CNVC), Autor¹, Coach und Mediator

¹ Gaschler, Frank / Gaschler, Gundi (2013) Ich will verstehen, was du wirklich brauchst. Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern. Das Projekt Giraffentraum. Mehr dazu unter: www.giraffentraum.de